



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration,
Postfach 760106, D-22083 Hamburg

BdB e.V. Landesgruppe Hamburg
c/o Pablo Vondey
Steindamm 91
20099 Hamburg

Amt für Soziales
Referat Steuerung der Hilfen zum
Lebensunterhalt und Kosten der
Unterkunft, Grundsatzangelegenheiten
Hamburger Straße 47
D-22083 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 63 - 3952 Zentrale - 0
Zimmer 931

E-Mail: Eva.Schuldt@basfi.hamburg.de

Gz.: SI 212/112.13

07.08.2019

Ihr Schreiben vom 17. Juli 2019 an das Amt für Soziales bezüglich der Mitteilungen in Schreiben und Bescheiden des Bezirksamtes Hamburg-Mitte zu Direktanweisungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Leiter des Amtes für Soziales, Herr Klahn, hat Ihr oben genanntes Schreiben vom 17. Juli 2019 erhalten und uns als zuständiges Referat um Prüfung und Stellungnahme zu den von Ihnen beschriebenen Vorkommnissen gebeten.

Nach Erhalt Ihres Schreibens haben wir uns unverzüglich an die von Ihnen genannte Dienststelle gewandt, um den Sachverhalt aufzuklären. Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass in den Fachämtern für Grundsicherung und Soziales derzeit die IT-Software zur Bewilligung und Anweisung von Leistungen umgestellt wird. Hierdurch ergeben sich sehr hohe Belastungen für das Personal vor Ort. Zusätzlich zum Alltagsgeschäft sind alle Fälle, die vom alten System auf das neue übertragen worden sind, zu überprüfen und anzupassen. Im neuen System sind in einigen Fällen auch die Zahlungsempfänger neu einzurichten. Dies ist insbesondere bei verschiedenen Zahlungsempfängern mit viel Aufwand verbunden.

Nichtsdestotrotz sind rechtlich erforderliche sowie ausdrücklich gewünschte Direktanweisungen aufrecht zu erhalten bzw. einzurichten. Hier bestand seitens der Dienststelle die Sorge, dass diese Zahlungseinstellungen nicht rechtzeitig und umfassend eingerichtet werden können. Insofern möchten wir Sie ausdrücklich bitten, die entstandenen Unannehmlichkeiten zu entschuldigen. Die Kolleginnen und Kollegen vor Ort arbeiten

intensiv daran, dass alles klappt und richten auch die gewünschten Direktzahlungen wieder ein. Schulden, drohende Wohnungslosigkeit oder Stromkappungen gilt es dringend zu vermeiden.

Unabhängig davon besteht aber vielleicht Ihrerseits in einigen Fällen die Möglichkeit, alternativ auch Lastschriftverfahren oder Daueraufträge einzurichten. Soweit Ihnen dies möglich wäre, würde dies insbesondere in der aktuellen Situation zu einer Entlastung der Dienststellen beitragen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Schuldt